



Micro Trace Minerals GmbH
Über 30 Jahre
umweltmedizinische

Röhrenstraße 20
D-91217 Hersbruck

Tel +49.[0]9151.4332
Fax +49.[0]9151.2306

info@microtrace.de
www.microtrace.de



DMSA (Dimercapto-Bernsteinsäure) Mobilisationstest

Allgemeines

DMSA wurde im Februar 1991 von der FDA (amerikanische Food and Drug Administration) zur Bleiausleitung bei Kindern freigegeben. DMSA bindet auch Aluminium, Kadmium, Arsen, Nickel und andere Schwermetallen und wird seit 1950 zur Ausleitung von Quecksilber eingesetzt.

Anwendung:

DMSA wird oral verabreicht und zwar auf nüchternen Magen. Dosis: 10-30mg/kg Körpergewicht.

Bei Gelatineunverträglichkeit kann der Kapselinhalt in Wasser aufgelöst und getrunken werden. Nach Einnahme sollten außer 2 Glas Wasser für 1-2 Stunden nichts eingenommen werden, außer es ist medizinisch notwendig. Der Patient kann 2 Stunden nach DMSA Einnahme essen. Während des Mobilisationstests darf nicht geraucht werden. Der Konsum von Fisch, Algenprodukten und Nährstoffsupplementen sollte für 2-3 Tag vor der Urinentnahme des Basalurins wie auch des Mobilisationsurins gemieden werden.

Nebenwirkungen:

Meist unangenehmer Geruch von Urin, Schweiß und Stuhl. Gastrointestinale Symptome in bis zu 20% der Patienten. Diese Nebenwirkungen scheinen nicht aufzutreten, wenn vor der DMSA Mobilisation eine Darmsanierung erfolgte. Am Tag der Ausleitung können bei deutlich belasteten Patienten Kopfschmerzen sowie ein vermindertes Sehvermögen verzeichnet werden. Am Tag danach sind diese Beschwerden allgemein verschwunden.

Anwendungsbeschränkung:

Schwangere und Stillende dürfen nur in absoluten Notfällen und nur mit ausdrücklicher ärztlicher Genehmigung behandelt werden. Vorsicht bei hypersensitiven Allergikern und Pat. mit Darmerkrankungen.

Beurteilung und Urinentnahme:

Die Bindung mit Kupfer und Zink ist geringer als bei DMPS oder EDTA. Die Selenmobilisierung scheint stärker.

Urin 1 = Basalurin:

Am besten eignet sich der Morgenurin. Davon werden 10ml für die Laboruntersuchung benötigt.

Die Metallkonzentration im Basalurin ist dann erhöht, wenn eine momentane Aussetzung erfolgte. Ein Selenwert unter 9mcg/g Creatinin spricht für eine unzureichende Selenzufuhr. Zur Bestätigung eines akuten Mangels eignet sich Blutselenbestimmung, die Haaranalyse kann auf eine chronische Unterversorgung weisen.

Urin 2 = Mobilisationsurin (siehe ‚Anwendung‘)

Der Urin wird über 4 Stunden gesammelt, am besten in der Blase. Nach der Blasenentleerung werden 10ml in das vom Labor zur Verfügung gestellte Röhrchen gefüllt.

Jedes Urinröhrchen mit Patientennamen und dem Vermerk Urin 2I oder Urin 2 versehen. Röhrchen gut verschließen und in Schutzbehälter geben. Patientenbogen ausfüllen (siehe Anlage) und mit Urinröhrchen per Normalpost versenden.

Diese Informationen entstammen dem IBCMT Textbuch der Metalltoxikologie und sind ausschließlich für Ärzte, Therapeuten und deren Mitarbeiter bestimmt. Informationen sind allgemeiner Natur und ohne Gewähr. Sie stellen in keiner Weise Ersatz für professionelle Beratungen dar. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Stand. 3.6.2010